



Newsletter zum Umsetzungsprojekt Vergabe

EfA-Projekte der Freien Hansestadt Bremen

Ausgabe 4, Stand: 02. Februar 2023

Einführung

Liebe:r Leser:in,

die Freie Hansestadt Bremen entwickelt gemeinsam mit ihren Partnern Verwaltungsleistungen, mit denen Unternehmen an Ausschreibungsprozessen beteiligt und öffentliche Beschaffungen organisiert werden. Im Fokus des **Umsetzungsprojektes Vergabe** und seinen **drei Teilprojekten** stehen die Ziele, bürokratische Hürden im Beschaffungsprozess abzubauen, die Interaktion zwischen Lieferant:innen und der Verwaltung zu erleichtern und den Wettbewerb bei öffentlichen Aufträgen zu stärken. Die in Bremen produzierten Online-Dienste stehen seit Juli 2022 zur Nachnutzung zur Verfügung. Aktuell wird der Roll-out der Online-Dienste durchgeführt: **Gerne können Sie sich als Bundesland weiterhin bis zum 30.09.2023 an die Bremer Online-Dienste anbinden.** Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt [„Status der Mitnutzungsallianz“](#) dieses Newsletters.

Mit unserem **Newsletter** möchten wir Sie regelmäßig über den Fortschritt des Umsetzungsprojektes informieren. Zudem möchten wir Sie dazu einladen, bei Fragen zum Projekt bzw. zu den entwickelten Produkten mit uns in den Austausch zu treten.

Im **Fokus dieser Ausgabe** stehen die Information über zwei **Videotutorials** zur Nutzung des [Präqualifizierungsservice](#) und des [Lieferantencockpits](#), ein Bericht über die **Panel-Diskussion zum Projekt „Datenservice Öffentlicher Einkauf“** auf dem Digital-Gipfel der Bundesregierung vom 08.12.2022 sowie die Vorstellung **der EfA-Dimensionen zur Anbindung** an die Bremer Online-Dienste.

Grundlegende Informationen zu den Teilprojekten (z. B. zum Leistungsumfang) finden Sie auf dem [„Marktplatz der Nachnutzung“ der OZG-Informationsplattform](#) sowie auf unserer [Webseite](#).

Bitte leiten Sie den Newsletter an interessierte Kolleg:innen weiter oder verweisen Sie Interessierte an uns, damit wir sie in unseren Adressverteiler aufnehmen können. Sind wir bei Ihnen an der falschen Stelle oder möchten Sie unseren Newsletter nicht erhalten? Das ist kein Problem, geben Sie uns einfach kurz Bescheid.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



Hinweis: Wenn Sie auf die Schaubilder in diesem Newsletter klicken, gelangen Sie zu einer Darstellung in höherer Auflösung.

Videotutorials zu den Online-Diensten „Präqualifizierungsservice“ und „Lieferantencockpit“ und weitere Informationen

Wir möchten Sie auf zwei Videos aufmerksam machen, in denen die Nutzung und Funktionen der Bremer Online-Dienste – „Präqualifizierungsservice“ und „Lieferantencockpit“ – anschaulich erläutert werden. Klicken Sie auf den jeweiligen Screenshot, um sich die Videos anzusehen.



Videotutorial zum Online-Dienst „Präqualifizierungsservice“



Videotutorial zum Online-Dienst „Digitale Bestellung/Lieferantencockpit“

Schauen Sie sich gerne auch den Informationsfilm zur **Vorstellung des gesamten Umsetzungsprojektes** an. Klicken Sie dazu auf den Screenshot. **Weitere Informationen zum Umsetzungsprojekt** erhalten Sie auf der [Webseite des Senators für Finanzen](#) sowie auf der [OZG-Informationsplattform](#).



Videotutorial zum EfA-Umsetzungsprojekt „Vergabe“

Panel-Diskussion zum Projekt „Datenservice Öffentlicher Einkauf“ auf dem Digital-Gipfel der Bundesregierung am 08.12.2022

Im Rahmen eines Panels auf dem Digitalgipfel der Bundesregierung vom 08.12.-09.12.2022 wurde das Projekt „Datenservice Öffentlicher Einkauf“ vorgestellt. Das Panel war Teil der Plattform 5 des BMI zum Thema „Offene Verwaltung – Daten intelligent nutzen“.

Der „Datenservice Öffentlicher Einkauf“ wird im Rahmen der OZG-Umsetzung Bund und Föderal des OZG-Projekts „Standardbasierte Vereinfachung des Unternehmenszugangs zur öffentlichen Beschaffung“ umgesetzt und ist ein Kooperationsprojekt des BMIs und der Freien Hansestadt Bremen. Das OZG-Projekt hat sich zum Ziel gesetzt, Bietenden den Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen zu erleichtern. Mit dem „Datenservice Öffentlicher Einkauf“ werden veröffentlichungspflichtige Verfahrens- und Entscheidungsdaten von allen bestehenden Vergabepattformen bzw. Vergabesystemen in Bund, Ländern und Kommunen in einer multifunktionalen Serviceplattform gebündelt. Er besteht aus drei Komponenten: (1) Der Bekanntmachungsservice dient als zentraler Ort, um Ausschreibungen zu suchen und zu finden. (2) Der Vermittlungsdienst ist Teil des eFA-Umsetzungsprojekts „Vergabe“ der Freien Hansestadt Bremen und fungiert als zentraler Mittler, um die technologische Anbindung der Vergabesysteme zu vereinheitlichen. (3) Der eSender-Hub dient als zentrale Stelle für die Kommunikation mit dem europaweiten Tenders Electronic Daily (TED) zur Veröffentlichung von EU-weiten Ausschreibungen.

Auf dem Digital-Gipfel diskutierte Sören Bergner (Unterabteilungsleiter für Digitale Gesellschaft und Digitalpolitik im BMI) gemeinsam mit Dr. Martin Hagen (Staatsrat für Haushalt, Personal und IT beim Senator für Finanzen, Freie Hansestadt Bremen) sowie Anna Dopatka (Leiterin der Koordinierungsstelle für IT-Standards, Senator für Finanzen, Freie Hansestadt Bremen) zu Inhalten und Herausforderungen des Projektes.

Moderiert wurde das Panel durch die Journalistin Astrid Frohloff.



Panel-Diskussion zum Projekt „Datenservice Öffentlicher Einkauf“,
Foto: BMI / Bundesfoto / Christina Czybik

Ein Teilziel des Projektes sei es, standardisierte Schnittstellen zu Ausschreibungen der öffentlichen Hand für die Verwaltung und Lieferant:innen zu schaffen, so Herr Bergner. Aktuell gäbe es in Deutschland keine zentrale Bereitstellung von Daten – Daten bezüglich Vergabeprozessen könnten deshalb nicht standardisiert ausgewertet werden. Diese Daten sollen durch das Projekt „Datenservice Öffentlicher Einkauf“ zukünftig gebündelt bereitgestellt werden. Dies erleichtere es sowohl der Verwaltung, strategische Entscheidungen im öffentlichen Einkauf zu treffen als auch den Unternehmen bzw. Lieferant:innen, sich an Ausschreibungen zu beteiligen. Dadurch können idealerweise auch bisher kaum erreichte Zielgruppen, wie KMUs und Starts-Ups, erschlossen werden.

Standards zu schaffen, sei nicht nur für dieses Projekt, sondern für die Digitalisierung des öffentlichen Einkaufs im Allgemeinen von hoher Bedeutung, so Frau Dopatka. Das würde Komplexitäten reduzieren und das Automatisierungspotenzial erhöhen.



Staatsrat Dr. Martin Hagen spricht über die Herausforderungen im Rahmen des öffentlichen Einkaufs, Foto: BMI / Bundesfoto / Christina Czybik

Über die Herausforderungen im Rahmen des öffentlichen Einkaufs – insbesondere aus föderaler Sicht – berichtete Dr. Hagen. Er betonte insbesondere den aktuell geringen bis fehlenden Wettbewerb bei öffentlichen Ausschreibungen, der auf die zahlreichen, nicht integrierten Plattformen/IT-Lösungen der Vergabestellen in Bund, Ländern und Kommunen zurückzuführen sei. Deshalb sei die Anbindung von Ländern und Kommunen an eine zentrale Ausschreibungsplattform eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten, sowohl hinsichtlich Effizienz und Wirtschaftlichkeit als auch in Bezug auf Offenheit und Transparenz.

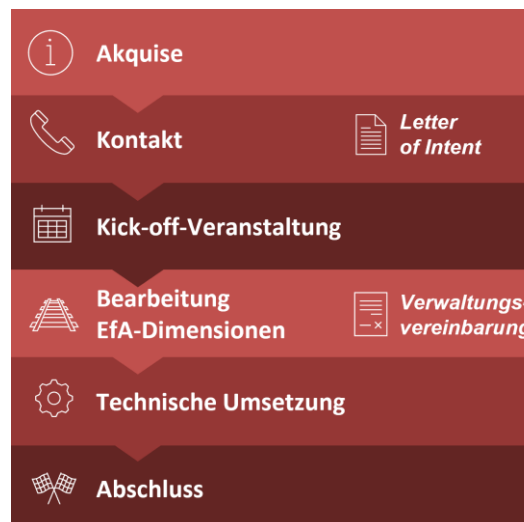
Weitere Informationen zum „Datenservice Öffentlicher Einkauf“ finden sich auf der [Website des Beschaffungsamtes des BMI](#).

Status der Mitnutzungsallianz

Im Fokus der **aktuellen Roll-out-Phase** steht die Anbindung der Fachverfahren der mitnutzenden Länder an die von Bremen entwickelten EfA-Lösungen. Ziel ist es, möglichst viele Bundesländer für die Mitnutzung zu gewinnen, da so die ressourcenschonenden Synergieeffekte besonders zum Tragen kommen. Als Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung gilt die „8+1“-Vorgabe. Das bedeutet, dass neben dem umsetzenden Land Bremen (+1) jeweils noch 8 weitere Bundesländer an die drei Lösungen angebinden werden sollen. Da diese Vorgabe für alle EfA-Projekte gilt, ist sichergestellt, dass bundesweit jedes entwickelte Produkt zunächst in mindestens 9 Bundesländern eingeführt wird.

Für die Anbindung der mitnutzenden Bundesländer stellt das Umsetzungsprojekt Vergabe ein Vorgehensmodell zur Anbindung zur Verfügung. Das Vorgehensmodell strukturiert hierbei gesamtheitlich den gemeinsamen Prozess zur Anbindung an die drei EfA-Lösungen unter Beachtung der EfA-Dimensionen **Recht, Finanzen, Organisation und Technik**.

Vorgehensmodell zur Anbindung im Umsetzungsprojekt Vergabe:



Vorgehensmodell zur Anbindung

Mit einer Reihe von Bundesländern sind Nachnutzungsaktivitäten bereits in Umsetzung, mit weiteren steht die Freie Hansestadt Bremen bezüglich der Mitnutzung im Austausch. Die Grafik auf der folgenden Seite gibt Ihnen einen **Überblick über den aktuellen Status der Mitnutzungsallianz**. Für eine zügige Anbindung interessierter Länder ist eine **zeitnahe Umsetzung der nächsten Schritte unbedingt zu empfehlen**. Dies bedeutet bei Ländern ohne bisherigen Kontakt zum Umsetzungsprojekt eine zeitnahe Kontaktaufnahme.

Bitte beachten Sie bei Interesse zur Mitnutzung auch den „**Letter of Intent**“ (kurz „LoI“), den wir Ihnen gerne auf Anfrage unter umsetzungsprojekt-vergabe@init.de zur Verfügung stellen. Mit dem LoI ist die Absichtserklärung zur geplanten Zusammenarbeit und deren Ausgestaltung gemeint.



Für Bundesländer und Kommunen, die an einer Mitnutzung der in Bremen produzierten EfA-Lösungen interessiert sind, besteht bei Bedarf die Möglichkeit, eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Fokus der Veranstaltung wird die Live-Präsentation der drei Lösungen des Umsetzungsprojektes und des „[Datenservice Öffentlicher Einkauf](#)“ (Projekt des OZG-Umsetzungsprojektes des Bundes) sein. Zudem stehen Ihnen die Projektverantwortlichen für Rückfragen gerne zur Verfügung. Wenn Sie interessiert sind, kontaktieren Sie uns gerne über das Funktionspostfach umsetzungsprojekt-vergabe@init.de.

Schaubild: Status der Mitnutzungsallianz



Legende:

- Nachnutzungsinteresse in Klärung
- LOI gezeichnet oder in Arbeit
- Kick-off terminiert oder bereits durchgeführt
- Angebunden

Vier Dimensionen von EfA – Rahmenbedingungen der Mitnutzung

Die Mitnutzung der in Bremen produzierten Online-Dienste gliedert sich in die vier Dimensionen **Recht, Finanzen, Organisation und Technik**. Nachfolgend wird veranschaulicht, welche Aspekte pro Dimension im Besonderen zu berücksichtigen sind. Nach Interessensbekundung und Zeichnung des LoI folgt der Projektstart mit den mitnutzenden Ländern durch eine Kick-off-Veranstaltung. Nach dem Kick-off werden alle für die Anbindung relevanten Dokumente und Vorlagen im Rahmen der „EfA-Dokumentenmappe“ online bereitgestellt. Diese enthält auch die zu zeichnende Verwaltungsvereinbarung inkl. Anlagen.



Anbindungsleitfäden zum Download

In den Leitfäden werden die rechtliche, finanzielle, organisatorische und technische Dimension der Mitnutzung näher erläutert:

- [OZG-Leistung „Amtliches Verzeichnis \(Präqualifizierung\)“, ID 10335](#)
- [OZG-Leistung „Elektronischer Bestellprozess“, ID 10591](#)
- [OZG-Leistung „Öffentliche Vergabe“, ID 10593](#)

Weitere zentrale Informationen zur Mitnutzung (z. B. konkrete Liefergegenstände oder Kontaktdaten) sind auf dem [„Marktplatz der Nachnutzung“](#) abrufbar.



Rechtliche Dimension:

Rechtliche Rahmenbedingungen für den Einsatz von EfA-Lösungen im Rahmen der Mitnutzung

Rechtliche Mitnutzung	Lizenzen
<p>Bremen stellt für die Online-Dienste „Präqualifizierungsservice“ und „Lieferantencockpit“ eine Verwaltungsvereinbarung nebst Anlagen zur Verfügung, über die sogenannte „EfA-Dokumentenmappe“.</p> <p>Der Online-Dienst „Vermittlungsdienst“ wird rechtlich verpflichtend, weshalb keine „Verwaltungsvereinbarung“ notwendig ist.</p> <p>Für alle drei Online-Dienste ist die Zeichnung eines Lol bis zum 30.09.2023 vorgesehen.</p>	<p>Bremen verfügt über ausreichende Lizenzrechte, um die Online-Dienste an interessierte Länder als Software-as-a-Service (SaaS) zur Verfügung zu stellen bzw. die Länder zu berechtigen, ihre SaaS-Nutzungsrechte an interessierte Kommunen weiterzugeben.</p>
Datenschutz und IT-Sicherheit	Barrierefreiheit
<p>Bremen stellt Informationssicherheits- und Datenschutzkonzepte pro Online-Dienst nach Projektstart des Mitnutzungsprojektes über gesicherte Kanäle bereit (EfA-Dokumentenmappe).</p>	<p>Bremen stellt sicher, dass die Barrierefreiheit der Online-Dienste auf Basis von BITV 2.0 gewährleistet ist. Die Vorgaben zu Leichter Sprache und Gebärdensprache wurden Ende 2022 umgesetzt.</p>



Finanzielle Dimension:

Kostenkalkulation und Aufteilung von Kosten für Entwicklung, Betrieb und Weiterentwicklung

Kostenkalkulation	Kostenverteilungsschlüssel
<p>Die Bündelung der drei EfA-Dienste wird aufgehoben und der Vermittlungsdienst wird aus der Betriebskostenkalkulation exkludiert.</p> <p>Die Betriebskostenkalkulation wird für die andere beiden Dienste, Lieferantcockpit und Präqualifizierungsservice, aktualisiert.</p> <p>Mit der rechtlichen Verpflichtung zur Nutzung des „Datenservice Öffentlicher Einkauf“ einhergehend ist die zentrale Finanzierung für alle Komponenten durch den Bund für Bund und Länder.</p> <p>Auf Basis des Beschlusses der Sonderabteilungsleiterrunde des IT-Planungsrates vom 24. August 2022 werden unter dem folgenden Link jeweils die aktuell gültigen Kosten für die Online-Dienste des Landes Bremen veröffentlicht:</p> <p>https://www.dataport.de/efa-preise-hb/</p>	<p>Als Kostenverteilungsschlüssel wurde der „Angepasste Königsteiner Schlüssel“ inkl. Bund festgelegt.</p>



Organisatorische Dimension:

Organisationsstruktur für die Mitnutzung

Struktur der Zusammenarbeit	Betriebsorganisation
Betrieb und der Support der Online-Dienste erfolgen durch die IT-Dienstleister Nortal AG und Init AG.	Die Betriebsorganisation wird für Bremer EfA-Dienste zentral aufgebaut.
Betriebsführungskonzepte	
Für den Betrieb der drei Online-Dienste gelten die erarbeiteten Betriebsführungskonzepte . Diese werden nach Projektstart des Mitnutzungsprojektes dem nachnutzenden Land zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt (EfA-Dokumentenmappe).	



Technische Dimension:

Sicherstellung der technischen Anschlussfähigkeit an Bremer Online-Dienste

Schnittstellenspezifikationen
Für die technische Anbindung an die Online-Dienste wurden dienstspezifische Schnittstellenspezifikationen erarbeitet. Diese stehen öffentlich zum Download auf der OZG-Informationsplattform zur Verfügung und werden mit Projektstart des Mitnutzungsprojektes dem nachnutzenden Land zur Verfügung gestellt (EfA-Dokumentenmappe).

Ihre Ansprechpartner

Für Rückfragen zum Gesamtprojekt oder den einzelnen Teilprojekten sowie zu Möglichkeiten der Mitnutzung der in Bremen produzierten Lösungen stehen Ihnen unsere Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns über umsetzungsprojekt-vergabe@init.de. Weitere Informationen erhalten Sie über unsere Webseiten:

[Webseite Senator für Finanzen](#)

[Webseite zum Umsetzungsprojekt Vergabe](#)

Wir freuen uns auf den Austausch!



Peter Büsing

Umsetzungskordinator des Umsetzungsprojektes Vergabe



Torsten Masuhr

Leistungsverantwortlicher der Teilprojekte
„Digitale Bestellung/Lieferantencockpit“ und
„Teilnahme an Vergabe/Präqualifizierungsservice“



Claude Kenfack

Leistungsverantwortlicher des Teilprojektes
„Zugang zur öffentlichen Vergabe“

Impressum

Freie Hansestadt Bremen

Senator für Finanzen

Abteilung 4 - Zentrales IT-Management, Digitalisierung öffentlicher Dienste

Referat 45 „Digitalisierung von Verwaltungsleistungen für Unternehmen“

Rudolf-Hilferding-Platz 1

28195 Bremen